



96. Deutscher Röntgenkongress stellt neue Behandlungsmethoden und Technikinnovationen in Hamburg vor

Deutscher Röntgenkongress findet zum 96. Mal statt – über 7.000 Besucher erwartet

Berlin / Hamburg, 04.05.2015. Die Deutsche Röntgengesellschaft (DRG) lädt Radiologinnen und andere Fachärzte, Medizinisch-Technisches Assistenzpersonal (MTRA) und Medizinstudierende vom 13. bis 16. Mai 2015 nach Hamburg zum 96. Deutschen Röntgenkongress (RöKo) ein. Gemäß dem Kongressmotto „Technik für Menschen“ werden vor allem Innovationen in der Forschung und der Gerätetechnik im Vordergrund der weltweit größten deutschsprachigen Fachtagung für Radiologie stehen. Insgesamt erwartet die DRG rund 7.000 Besucher.

Das Team um Kongresspräsident Prof. Gerhard Adam (Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf) und die DRG-Geschäftsstelle haben neben dem deutschsprachigen Programm zum ersten Mal auch englischsprachige Sessions für den RöKo entworfen, damit internationale und nationale Mediziner in Hamburg zusammenkommen können.

Die DRG organisiert ein umfassendes Programm mit Highlight-Themen etwa zu Nanotechnologie, dem 3D-Druck in der Medizin und dem Trend Big Data. „Ohne die Innovationen in der Medizintechnik wäre das sehr technisch geprägte Fach Radiologie nicht zu so einer so hoch entwickelten Disziplin geworden, deswegen betonen wir in diesem Jahr die wichtige Rolle der Technik in der Radiologie“, erklärt Prof. Adam. „Doch die Radiologie ist nicht nur ein Fach, das Patienten mit genauen Diagnosen und Therapien hilft, sondern sie steht auch für eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen medizinischen Fächern und einen regen Austausch zu Innovationen auf allen Gebieten.“

Vor allem neue Entwicklungen von jungen Vordenkern in der Radiologie stehen im Mittelpunkt dieses wissenschaftlichen Fortbildungskongresses. Dazu gehören Themen wie die CT-gestützte 3D-Rekonstruktion der Blutgefäße in der Lunge, Erkenntnisse zur kontrastmittelverstärkten spektralen Mammografie und zu IT-Lösungen in der Cloud, die es möglich machen, die bei Untersuchungen angewandte Strahlendosis viel effektiver auszuwerten und weiterzuverwenden.

Der 96. Deutsche Röntgenkongress bietet außerdem ein umfangreiches Programm für MTRA und Medizinstudierende sowie eine rund 5.000 qm große Ausstellungsfläche für Medizintechnikherstellerfirmen.

Pressekontakt

Anne-Katrin Hennig
Deutsche Röntgengesellschaft e.V.
Tel: +49 (0)30 916 070 26
Mobil: +49 (0)170 883 04 35
hennig@drq.de

Folgen Sie uns



#roeko2015